

SIEMENS

Mammomat 300

SP

Wartungsprotokoll

Kunde:

Abteilung:

Raum:

Adresse:

Kontaktperson:

KS-Nr.:

Telefon:

Kundeneigene Nummer:

Zu diesem Protokoll gehört die
Wartungsanleitung
RXB7-120.101.01.02.01

© Siemens AG 1996
Weitergabe sowie Vervielfältigung
dieser Unterlage, Verwertung und
Mitteilung ihres Inhalts nicht gestattet,
soweit nicht ausdrücklich zugestanden.
Zuwiderhandlungen verpflichten zu
Schadenersatz. Alle Rechte vorbe-
halten, insbesondere für den Fall der
Patenterteilung oder GM- Eintragung.

Drucknummer: RXB7-120.105.01.02.01

Ersetzt: n.a.

Deutsch

Erstellungsdatum: 12.96

SIEMENS Büro:

Adresse:

Region:

Land:

Kontaktperson:

Telefon:

Zuständiger FSE:

Telefon:

Hinweise zum Wartungsprotokoll:

Das Wartungsprotokoll gilt als Qualitätsnachweis für **eine** durchgeführte Wartung.

Die Wartung muß in den vorgegebenen Abständen durchgeführt werden.

Die Ergebnisse der Wartung werden in dieses Wartungsprotokoll eingetragen.

Die Seitenzahlen in der Checkliste am Ende des Protokolls verweisen auf die entsprechende Seite in der dazugehörigen Wartungsanleitung (siehe Deckblatt).

Das Wartungsprotokoll muß vom Wartungstechniker vollständig ausgefüllt werden.
d.h.:

- Alle Felder müssen ausgefüllt werden. Trifft ein Feld auf die Anlage nicht zu oder muß kein Eintrag erfolgen, so ist das Feld mit "n.a." zu kennzeichnen.
- Auf jeder Seite ist in die Kundennummer (KS-Nr.) in der Kopfzeile einzutragen, damit jede Seite einem Kunden zugeordnet werden kann.
- Bei Beanstandungen sind die Wartungseinheitenbezeichnungen (IVK = WE) der beanstandeten Komponente, sowie die Art der Beanstandung in der dafür vorgesehenen Tabelle "Offene Punkte" einzutragen. Die Behebung dieser offenen Punkte ist ebenfalls in dieser Tabelle mit Datum und Unterschrift zu dokumentieren. Sind keine offenen Punkte vorhanden, ist die gesamte Tabelle durchzustreichen und mit Datum/Kurzzeichen zu versehen.
- Die Meßwerte der bei der Wartung durchzuführenden Messungen sind ebenfalls in die dafür vorgesehenen Freiräume/Tabellen einzutragen.
- Nach Beendigung der Wartung ist die Seite 3 dieses Protokolls auszufüllen und zu unterschreiben.

Weiterbearbeitung und Archivierung des Wartungsprotokolls:

Das Wartungsprotokoll ist ein Dokument und muß deshalb archiviert werden. Es muß nach abgeschlossener Wartung in das entsprechende Register des Ordners Service, bzw. Logbuch eingeordnet werden. Bei Bedarf ist eine Kopie dem Kunden zu übergeben.

System Status	
System:	Sach-Nr.:
Software Version:	Ser.Nr.:
Nummer des Wartungsvertrages:	
Wartungstyp:	

Die Anlage hat keine Mängel.	<input type="checkbox"/>
Die Anlage hat gringe Mängel, die den Weiterbetrieb des Systems nicht beeinflussen. Sie sollten jedoch präventiv behoben werden. (siehe Seite 5)	<input type="checkbox"/>
Die Anlage besitzt gravierende Mängel. Ein weiterer Betrieb der Anlage ist aus Sicherheitsgründen erst nach erfolgreicher Beseitigung der Mängel möglich. (siehe Seite 5)	<input type="checkbox"/>

Ort	
Datum	
Name des Technikers	
Unterschrift	

Erklärung der Abkürzungen im Wartungsprotokoll

Kürzel	Erklärung
SI	Sicherheitsinspektion
SIE	Elektrische Sicherheit
SIM	Mechanische Sicherheit
PM	Vorbeugende Wartung
PMP	Periodische vorbeugende Wartung
PMA	Wartung, vorbeugende Justagen
PMF	vorbeugende Überprüfung der Betriebswerte und der Funktionen
Q	Systemqualität, Bildqualität
QIQ	Bildqualität
QSQ	Systemqualität
SW	Software Wartung
FSE	Field Service Engineer (Kundendiensttechniker)
KS-Nr.	Kunden spezifische Nummer
IVK	Installierte Volumen Komponente
WE	Wartungseinheit

Offene Punkte

IVK (WE)	Komponente	Offene Punkte	Erledigt (Datum)	FSE (Unter- schrift)

KS-Nr.:

Wartungsprotokoll

Meßmittel

Tragen Sie alle Meßmittel, die zur Wartung benutzt wurden, in die Tabelle ein.

Meßmittel	Typ	Serien-Nr.	Nutzungs- datum	Kalibriert bis

Wartungsprotokoll

KS-Nr.:

Wert Aufnahmeh ler: _____

Fehlermeldung	Anzahl

Diese Seite wurde bewußt leer gelassen.

		OK	not OK	n.a.	Seite
1	Allgemeines				1 - 1
1.1.	Ausbildung				1 - 1
1.2.	Benötigte Unterlagen				1 - 1
1.3.	Benötigte Werkzeuge, Meß- und Hilfsmittel				1 - 1
1.4.	Benötigte Schmiermittel				1 - 1
1.5.	Text-Hervorhebungen				1 - 2
1.6.	Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen				1 - 2
2	Anlage				2 - 1
2.1.	Überprüfungen				2 - 1
PMP	Strahlenschutzwand	○	○	○	2 - 1
SIM	Schwenkbügel/Tragrohr - Befestigung	○	○	○	2 - 1
SIM	Lagerungstisch	○	○	○	2 - 1
SIM	Bodenausgleich	○	○	○	2 - 1
PMP	Kopfabweiser und Kompressionsmulden	○	○	○	2 - 1
2.2.	Vorbereitende Arbeiten				2 - 2
SIE	Kabel	○	○	○	2 - 2
3	Stativ				3 - 1
3.1.	Überprüfungen				3 - 1
SIM	Drahtseile	○	○	○	3 - 1
PMA	Ölen und fetten	○	○	○	3 - 1
SIE	Endschalter	○	○	○	3 - 1
PMF	Hubbewegung	○	○	○	3 - 1
SIM	Fallsicherung und Rotationsfallsicherung	○	○	○	3 - 1
SIM	Strahlerbefestigung	○	○	○	3 - 1
PMA	Rasterspindel einfetten	○	○	○	3 - 1
4	Kompression und Gerätebewegungen				4 - 1
4.1.	Prüfen der Funktion „Kompression“				4 - 1
4.1.1	Abschaltung				4 - 1
PMF	Voreinstellung	○	○	○	4 - 1
SIE	Max. Wert Abschaltung	○	○	○	4 - 1
PMF	OPCOMP	○	○	○	4 - 1
4.2.	Prüfen der Funktion „Dekompression“				4 - 2
4.2.1	Abschaltung				4 - 2
SIE	Sicherheitsabschaltung	○	○	○	4 - 2
4.2.2	Bewegung				4 - 2
PMF	Kompressionsbewegung	○	○	○	4 - 2
4.2.3	Ölen und fetten				4 - 2
PMA	Kompressionseinheit ölen und fetten	○	○	○	4 - 2
4.3.	Anzeige der Kompressionsdicke				4 - 3
PMF	Dickenanzeige	○	○	○	4 - 3
4.4.	Sonstige Gerätebewegungen				4 - 3

		OK	not OK	n.a.	Seite
4.4.1	Überprüfung				4 - 3
	SIE Abschaltung	○	○	○	4 - 3
	PMF Rotationsbewegung	○	○	○	4 - 3
	SIM Blockierung der Rotations- und Hubbewegung	○	○	○	4 - 3
5	Testaufnahmen				5 - 1
5.1.	Auswertung Betriebswerte				5 - 1
	PMF Hochlauf	○	○	○	5 - 1
	PMF kV und mA	○	○	○	5 - 1
	PMF mAs-Anwahl	○	○	○	5 - 1
	PMF mAs-Nachanzeige	○	○	○	5 - 1
	PMF Gitterspannung	○	○	○	5 - 1
	PMF Signallampe	○	○	○	5 - 1
5.2.	Überprüfung der Dosisüberwachung				5 - 1
	PMF Dosisüberwachung	○	○	○	5 - 1
5.3.	Überprüfung von Strahlenfeld/Lichtfeld				5 - 1
	PMF Formateinblendung	○	○	○	5 - 1
5.4.	Überprüfung der Bildqualität				5 - 2
	PMF Automatische Dekompression	○	○	○	5 - 2
5.5.	Auswertung der Filme				5 - 2
	QIQ Phantomaufnahmen	○	○	○	5 - 2
6	Verschiedenes				6 - 1
6.1.	Blockierung der Aufnahmefreigabe				6 - 1
	PMF Blockierung	○	○	○	6 - 1
6.2.	Überprüfungen				6 - 1
	SIE NOT-AUS	○	○	○	6 - 1
	PMF Anzeigen	○	○	○	6 - 1
	PMP Fehlerspeicher	○	○	○	6 - 1
	PMP Fehlerspeicher protokollieren	○	○	○	6 - 1
	PMP Fehlerspeicher löschen	○	○	○	6 - 1
	PMF Hilfsspannungen	○	○	○	6 - 1
	PMA Hochspannungskabel und -stecker:	○	○	○	6 - 2
	PMF Kassetteneinrastung	○	○	○	6 - 2
	PMA UI's und SPEED-Infos	○	○	○	6 - 2
6.3.	Abschließende Arbeiten				6 - 3
	PMF Bedienprobleme	○	○	○	6 - 3
	PMP Abdeckungen	○	○	○	6 - 3
	SIE Schutzletermessung	○	○	○	6 - 3
	PMP Reinigen / Lackschäden	○	○	○	6 - 3
	QSQ Abschließende Probeaufnahme	○	○	○	6 - 3
7	Änderungen gegenüber Vorgängerversion				7 - 1